

Interkulturelle Pflegelotsen

Rahmen und Ziele

Als Pflegelotsen wurden freiwillig Engagierte zu Themen rund um das Gesundheits- und Pflegesystem geschult, um so als **muttersprachliche Mittlerinnen und Mittler** zwischen Interessierten, Pflegebedürftigen sowie deren Angehörigen und dem Pflegesystem zu fungieren. Initiiert wurde das Projekt von der **Gesundheitsregion für Landkreis und Stadt Osnabrück** und lief zwei Jahre.

- Zugang zum Gesundheits- und Pflegesystem für zugewanderte Menschen erleichtern
- Abbau von Barrieren



Vernetzung mit

- Akteur:innen der Migrantenberatung
- Migrantenvereine
- Freiwilligendienste
- Pflegedirektionen der Krankenhäuser und Pflegeschulen
- Universität Osnabrück

Eine umfängliche Beratung von älteren Menschen mit Migrationshintergrund und Sprachbarrieren benötigt langfristig gesicherte personelle und finanzielle Ressourcen.

Schulungskonzept u.a. zu folgenden Themen

- das deutsche Pflegesystem
- Demenz
- entlastende Hilfen für pflegende Angehörige
- personenzentrierte Gesprächsführung



→ Übernahme der Schulungen und Austauschtreffen durch kommunale Pflegestützpunkte

Zentrale Lehren

- Weiterhin bestehender Bedarf an Unterstützungsstrukturen für ältere Menschen mit Migrationshintergrund
- Fehlende Ressourcen der beteiligten Stellen für zusätzliche Projekte
- Nachhaltige Umsetzung von Projektideen für alle Beteiligten wünschenswert



Die Interkulturellen Pflegelotsen haben vor Ort zu einer Verbesserung der Angebots- und Teilhabestruktur für ältere Menschen beigetragen.

